

«Wir finden für alle eine passende Aufgabe»

Das Schaffhauser Sommertheater organisierte am Montagabend das erste Probetraining für die geplante Vorstellung im nächsten Sommer. Interessierte Laienschauspieler aus der Region trafen sich dafür im Haberhaus in der Schaffhauser Neustadt.

Jonas Schlagenhauf

SCHAFFHAUSEN. Knapp 20 Laienschauspieler erschienen am Montagabend zum ersten Probetraining des Schaffhauser Sommertheaters. Kurz nach 19 Uhr begrüßte Regisseur Walter Millns die Gruppe. «Hier beim Sommertheater machen wir kein Casting. Wir finden für alle, die beim Stück mitwirken wollen, eine passende Aufgabe», sagte Millns. Die kommenden zwei Stunden seien da, um sich gegenseitig kennenzulernen. Eine langweilige Vorstellungsrunde, bei der jeder Name, Alter und Wohnort aufsagt, gab es im Haberhaus nicht. Stattdessen lernten sich die Anwesenden mit ein paar simplen Aufwärmübungen kennen.

Leidenschaft fürs Theater

Seit 1983 findet in Schaffhausen alle zwei Jahre das Sommertheater statt. Das letzte Theater im Sommer 2019 lockte rund 3000 Theaterfans an die Aufführungen. Alle 18 Vorstellungen waren damals ausverkauft.

Das nächste Sommertheater beruht auf dem Roman «Don Quijote». Das Buch aus dem frühen 17. Jahrhundert handelt von einem begeisterten Ritterromanleser namens Don Quijote, der sich so in seinen Büchern vertieft, dass er sich selbst für einen Ritter hält. Schnell kann er Realität und Einbildung nicht mehr auseinanderhalten und kämpft gegen imaginäre Gegner. «Viele kennen nur den Teil, in dem Don Quijote gegen die Windmühlen kämpft. Der Roman bietet aber noch so viel mehr», sagt der Regisseur. In den kommenden Mo-



Interessierte Laienschauspieler trafen sich beim ersten Probetraining des Sommertheaters im Haberhaus. BILD MICHAEL KESSLER

naten wird Millns den Roman zu einem Theaterstück umschreiben und so auf das Schaffhauser Ensemble zuschneiden. In dem Stück wird es für alle Interessierten eine passende Rolle geben, sagte er. Be-

rien für die Proben zu opfern. Ab November probt das Sommertheater einmal in der Woche. Ab dem Frühling finden die Treffen zweimal pro Woche statt. Kurz vor der Aufführungswoche im Sommer 2021 probt das Ensemble eine Woche lang den ganzen Tag. Dafür wird von den Involvierten erwartet, dass sie sich diese Woche freinehmen. Nicht nur die Rollen der einzelnen Schauspieler werden dort geübt, sondern auch das Zusammenspiel mit den Akteuren hinter und unter der Bühne.

Alle sollen sich angesprochen fühlen

Für die zuständige Produktionsleiterin und Präsidentin des Vereins Schaffhauser Sommertheater, Katharina Furrer, ist das Wichtigste, dass sich alle Beteiligten wohlfühlen in ihren Rollen. «Wir wollen nicht, dass sich jemand blossgestellt fühlt. Alle Beteiligten sollen sich auf der Bühne positiv zeigen können», sagt Furrer. Dabei kommt es öfters vor, dass sich die Laienschauspieler zuerst eine Rolle nicht zutrauen, schliesslich aber über sich hinauswachsen und bei den Aufführungen glänzen. «Beim Theater entdecken viele Laien versteckte Talente», sagte die Produktionsleiterin.

«Können ist langweilig, Ausprobieren ist interessant.» Dieses Motto gab Millns den anwesenden Laienschauspielern mit auf den Weg. Das gelte sowohl fürs Theater als auch fürs Leben. «Es ist ganz normal, dass man vor einem Auftritt aufgeregt ist oder sich unsicher fühlt. Sobald man sich unsicher fühlt, macht man jedoch das, was man kennt», sagte Millns. «Wir müssen mutig sein und neue Sachen ausprobieren.»

stimmte Anforderungen an die Laienschauspieler gebe es nicht. «Alle, die eine Leidenschaft fürs Theater haben, sind willkommen», sagte Millns. Zudem müssen die Schauspieler bereit sein, Freizeit und Fe-